
Subject: Anteil der Männer mit Haarausfall

Posted by [Spiderman](#) on Wed, 24 Dec 2008 10:10:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Auf haarerkrankungen.de steht:

"Der anlagebedingte Haarausfall, auch androgenetische Alopezie oder Alopecia androgenetica genannt, beginnt im Allgemeinen im frühen Erwachsenenalter, kann jedoch auch bereits in der Pubertät auftreten. Da ca. 60-80 % der Männer in Europa von der AGA betroffen sind, gilt diese nicht als eine Krankheit im eigentlichen Sinne, sondern als eine Art "Normvariante"."

Seit ich von diesem Problem selbst betroffen bin, schaue ich neuerdings immer auf die Haare der Männer in meiner Umgebung. Und irgendwie komme ich da nicht auf 60-80 %. Erscheint mir irgendwie deutlich weniger. Dabei ist es nicht so, dass ich nur junge Leute um mich herum hätte, so dass dies den Eindruck verfälschen würde. Im Fitness-Studio beispielsweise sehe ich fast nur Leute mit vollen Haaren und das auch bei den meisten älteren. Die wenigen, die eine Glatze oder lichtetes Haar haben, sind alle schon mindestens über 60. Auch im Supermarkt oder im beruflichen Umfeld sind es bei weitem nicht 60-80 % der Männer, die von Haarausfall betroffen sind. Wo sind also die Männer, die diesen Wert so hoch treiben? Klar, wie man hier im Forum sehen kann, gibt es schon viele Betroffene und zwar in fast allen Altersgruppen, doch bisher konnte ich im Alltag nicht erkennen, dass es so viele sind.

Wieso zerbreche ich mir über sowas den Kopf? Weil ich - übertrieben ausgedrückt - nicht die Ausnahme sein möchte. Laut der obigen Statistik dürfte man also mit Haarausfall nicht die Ausnahme sein, da ja mehr als 50 % aller Männer davon betroffen sind. Doch in meinem Umfeld scheinen eben wesentlich weniger betroffen zu sein.

Wenn es so wäre, dass jeder, absolut jeder Mann ab einem gewissen Alter Haarausfall bekäme, dann würde ich damit wahrscheinlich viel eher klarkommen. Dann wäre es einfach eine nicht aufzuhaltende Alterserscheinung, die jeden betrifft, wie zum Beispiel die alternde Haut. Graue Haare finde ich zum Beispiel auch nicht schlimm. Kriegt ja irgendwann jeder Mann und wenn man's über einem bestimmten Alter dennoch nicht sieht, dann weiß jeder, dass nachgeholfen wurde.

Aber Haarausfall trifft eben nicht jeden. Manche Männer behalten ihre Haare bis ins hohe Alter und das finde ich soooooo ungerecht. Entweder es trifft keinen oder aber ab einem gewissen Alter alle. So müsste es sein. Würden die Haare jedem Mann aber einem gewissen Alter ausfallen, dann wäre dies auch gesellschaftlich sicher viel akzeptierter. Aber so fühle ich mich wie einer, der die A****karte gezogen hat, nur weil meine Genetik es so vorgesehen hat. So, jetzt habe ich vorerst mal genug rumgemault, aber sowas macht einen eben schon ein bisschen fertig.
